

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung	Unternehmensarchitektur				
Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
	X				
Durchführungsort/e	Berlin				
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
	X	Einzelne Module können als CAS abgeschlossen werden			
Qualifikationsziel	<p>Unternehmensarchitekturmanagement (UAM) betrachtet das Unternehmen als Ganzes. In einer umfassenden Ausbildung erweitern Sie Ihre Kompetenzen als Unternehmensarchitekt. Enterprise Architecture Management (EAM) fokussiert sich häufig noch auf IT. Erst mit der Business-Architektur vervollständigt sich das Bild. Die Ausbildung behandelt ganzheitlich alle relevanten UAM-Themen. Sie profitieren von Anwendungsfällen aus der Praxis. Sie üben anhand eigener Beispiele.</p>				
RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung					
Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
		X			
Sprache	Deutsch				
Workload in Std.	Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit	
	300	48	192	60	

Art der Leistungsnachweise (LNW)	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projektstudienarbeit (PSA)
				X	

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Strategien der Unternehmensarchitektur	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu IT-Strategien und deren Zusammenspiel mit dem Unternehmensarchitekturmanagement • Identifikation, Ableitung und Nutzung von Metamodellen • Modellierungsrichtlinien, deren Inhalt und Anwendung • Darstellung der Unternehmensarchitektur und Visualisierungen • Prozesse des Unternehmensarchitekturmanagement, insbesondere Bebauungsmanagement, Bebauungsplanung und Bebauungssteuerung • Rollen und Fähigkeiten von 	24
Management der Unternehmensarchitektur	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen und organisatorische Verankerung des Unternehmensarchitekturmanagements • Reifegradbestimmung und Erfolgsmessung mit Key-Performance-Indikatoren • Verankerung und Integration von Unternehmensarchitekten im Unternehmen • Best Practices, Handlungsmuster und Lösungsoptionen • Kompetenzen, Methodik und Didaktik, u.a.: Rollenklärung; Denkhaltungen und -fallen; Veränderungen bewusst gestalten; Unsicherheiten und Widerstände; Konfliktbehandlung • Praktische Beispiele, u.a.: Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Innovation; Konsolidierung, Standardisierung, Kostenoptimierung, Projektunterstützung; Berichtspflichten • Compliance und Auflagen; Security • Anforderungsmanagement, Anwendungsentwicklung und -betrieb 	24
Transferarbeit	TA zum eigenständig entwickelten und in der Praxis umgesetzten Projekt; Diskussion der Ergebnisse; Austausch; Feedbackrunde; Wissenschaftliche Grundlagen	